

Kantonsrat
Eingegangen: 29. JUNI 2026



T +41 52 670 03 10
M +41 79 405 74 24
E roland.mueller@gruene-sh.ch

Roland Müller
Kantonsrat

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

29. JUNI 2026

Kleine Anfrage: 2026 / 25
Auswirkungen auf das Ökosystem der invasiven Quaggamuschel im Rhein

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin und Herren Regierungsräte

Ausgangslage:

Die Vermehrung der Quaggamuschel im Bodensee erregt im Hinblick auf wirtschaftliche und ökologische Schäden Besorgnis.

In den Fahrrinnen des Rheins bei Hemishofen kommt es zunehmend zu massiven Ablagerungen der überwiegend abgestorbenen invasiven Quaggamuschel. Dies führt zu einer Verengung der Fahrrinne und somit zu einer Einschränkung des Schiffsverkehrs.

Ich bitte die Regierung des Kantons Schaffhausen um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Gibt es Untersuchungen zu den Auswirkungen der Vermehrung der Quaggamuschel auf Fließgewässer?**
- 2. Ist mit weiteren Problemen im technischen Bereich (Saugleitungen usw.) zu rechnen?**
- 3. Mit welchen ökologischen Folgen (Struktur und Durchströmung der Gewässersohle, Laichplätze, Nahrungskette bis hin zu Schwalben und Fledermäusen) ist durch die lebenden und abgestorbenen Quaggamuscheln zu rechnen?**
- 4. Wie beurteilt der Regierungsrat die Zweckmässigkeit der maschinellen Eingriffe bei Hemishofen?**



5. Vor dem Hintergrund, dass die Schiffe der URh seit dem 27. Juni wieder nach dem Niedrigwasserfahrplan verkehren: Beurteilt der Regierungsrat den maschinellen Eingriff immer noch als zweckmässig? Wie viele Fahrten konnten bis heute dank des maschinellen Eingriffs durchgeführt werden?
6. Welche Voraussagen zu solchen Eingriffen (ökologisch und finanziell) sind möglich?
7. Welche Massnahmen prüft oder ergreift der Regierungsrat, um die ökologischen Auswirkungen der Quaggamuschel einzudämmen, und welche Kooperationen bestehen mit wissenschaftlichen Institutionen, Bund, Nachbarkantonen oder Deutschland zur ökologischen Überwachung und Bekämpfung?

Mit besten Dank für die Beantwortung

Freundliche Grüsse

Roland Müller